

Ressort: Politik

Renten-Anteil an Deutschlands Wirtschaftskraft bleibt konstant

Berlin, 21.05.2018, 05:00 Uhr

GDN - Der Anteil der Renten-Ausgaben gemessen an der Wirtschaftskraft ist in Deutschland seit Beginn der Neunzigerjahre nahezu konstant. Das geht aus der Antwort des Bundessozialministeriums auf eine Anfrage der Linksfraktion im Deutschen Bundestag hervor, über die die Zeitungen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland" in ihren Dienstausgaben berichten.

Demnach haben sich die Ausgaben für Alters- und Hinterbliebenenrenten zwar mehr als verdoppelt. Sie stiegen von 171,7 Milliarden Euro im Jahr 1992 auf 355,1 Milliarden Euro im Jahr 2017. Ihr Anteil am Bruttoinlandsprodukt hat sich jedoch nur leicht erhöht: 1992 waren es 10,1 Prozent, 2017 dagegen 11,0 Prozent. Linken-Rentenexperte Matthias Birkwald sieht angesichts von Deutschlands Wirtschaftskraft genügend Spielraum für eine Anhebung des gesetzlichen Rentenniveaus, das zuletzt bei 48,2 Prozent lag. "Im Kern ist jede Frage nach der Finanzierung der gesetzlichen Rente eine Frage der Verteilung des gesellschaftlichen Reichtums", sagte der Bundestagsabgeordnete dem RND. Ein höheres Rentenniveau sei zwar nicht zu Nulltarif zu haben, "aber finanziell darstellbar".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-106464/renten-anteil-an-deutschlands-wirtschaftskraft-bleibt-konstant.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619